

Medienmitteilung
Zürich, 22. Mai 2012

Zürcher Kunstgesellschaft genehmigt Jahresabschluss 2011 und blickt nach vorn.

An ihrer Generalversammlung am 21. Mai hat die Zürcher Kunstgesellschaft den Jahresbericht und die Rechnung 2011 verabschiedet: Rekord bei Mitgliederzahlen. Eintritte weit über dem langjährigen Mittel. Jahresrechnung durch Rückstellungen bedingt im Minus. Hoher Eigenfinanzierungsgrad von 58%.

Im Berichtsjahr 2011 verzeichnete das Kunsthaus Zürich 355'100 Besucher – das sind 64'000 weniger als im Rekordjahr 2010, aber 127'000 mehr als 2009. Die Mitgliederzahl stieg um gut 10% auf 21'652 (Vorjahr 19'631) Personen. Dies ist der höchste Wert in der 225-jährigen Geschichte des Vereins. Erwartungsgemäss sind die Eigenerlöse, die wesentlich von den Besucherzahlen abhängen, zurückgegangen. Nach einem ansehnlichen Gewinn im Rekordjahr 2010 (CHF 448'927.-) resultierte 2011 ein Verlust von CHF 97'902.-. Negativ beeinflusst wurde das Resultat durch die Bildung erheblicher Rückstellungen für Überzeit und Ferienguthaben der Mitarbeitenden (CHF 326'000.-) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kunsthaus-Erweiterung. Der traditionell hohe Eigenfinanzierungsgrad des Kunsthauses liegt mit 58% weit über dem anderer Kulturinstitutionen.

AUSBLICK FÜR DAS LAUFENDE JAHR VERHALTEN

Für 2012 erwartet der Vorstand ein ausgeglichenes, allenfalls leicht rückläufiges Resultat, denn auf einen «Blockbuster» im Herbst wird zugunsten der Ausstellung «Das Neue Kunsthaus» verzichtet. Darin wird den Zürcherinnen und Zürchern das architektonische und inhaltliche Angebot der Kunsthaus-Erweiterung präsentiert. Über dieses Bauprojekt werden sie im November 2012 abstimmen können.

NEUER VIZEDIREKTOR

Walter B. Kielholz, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft, gab bekannt, dass der Vorstand Hans Peter Meier zum Vizedirektor ernannt hat. Meier, seit Juli 2009 Finanzchef des Kunsthauses, ist massgeblich an der Erarbeitung des Geschäftsplans für das Neue Kunsthaus beteiligt.

LANGFRISTIGE KOOPERATIONEN UND PROGRAMM

Direktor Christoph Becker bekräftigte das Ziel, im erweiterten Kunsthaus die Sammlungspräsentation zu dynamisieren und die Zahl der gezeigten Werke aus der eigenen Sammlung zu verdoppeln. Vor rund 200 Zuhörern erläuterte er die

Strategie, mit Kooperationspartnern wie der Fondation Hubert Looser oder der Stiftung Sammlung E.G. Bührle das Kunsthaus und den Heimplatz zu einem Magnet für Kunstliebhaber aus aller Welt zu machen. Für die kommenden Jahre kündigte Becker Ausstellungen zum Werk von Marc Chagall (2013) und zum Deutschen Expressionismus (2014) an. 2015 steht eine Jubiläumsaccrochage zum 100. Geburtstag der Grafischen Sammlung auf dem Programm. Gemeinsam mit dem Museum of Modern Art, New York, bereitet das Kunsthaus für 2016 eine Dada-Ausstellung mit dem Schwerpunkt auf dem Schaffen von Francis Picabia vor.

JAHRESBERICHT ONLINE

Der Jahresbericht ist auf www.kunsthhaus.ch veröffentlicht. Neben der Rechnung finden sich darin ausführliche Hintergrundinformationen zu allen Aktivitäten des Kunsthauses und eine Liste der weit über 100 Neuzugänge in die Sammlung.

KONTAKT FÜR REDAKTIONEN

Kunsthaus Zürich

Björn Quellenberg, Leiter Presse und Kommunikation

bjoern.quellenberg@kunsthhaus.ch

Tel. +41 (0)44 253 84 11